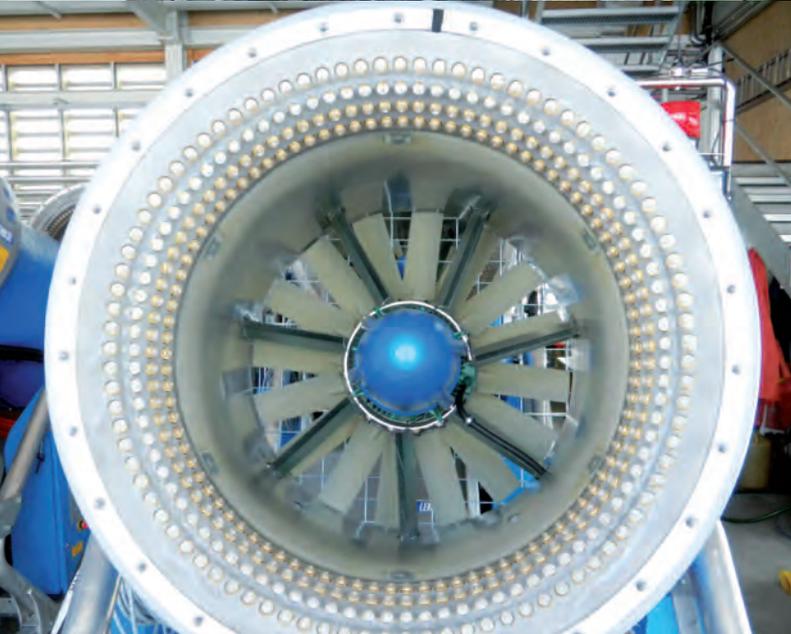




zukunfft
SEIT 1909
denken

ÖWAV-Kursangebote für die Wasserwirtschaft

Österreichischer Wasser- und
Abfallwirtschaftsverband



ÖWAV-Kursangebot im Bereich Wasserwirtschaft

WASSERBAU UND ÖKOLOGIE

Gewässerpflege

Ausbildungskurs zum/zur Gewässerwärter/in, Grundkurs I gem. ÖWAV-Regelblatt 303

Durch die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in nationales Recht wurde der Anspruch an die Gewässerbetreuung stark verändert und hat an Komplexität zugenommen. Im Sinne der Nachhaltigkeit müssen künftig alle Personen, die mit der Betreuung eines Gewässers zu tun haben, neben ihren arbeitstechnischen Fertigkeiten auch über profundes Wissen in Bezug auf ökologische Zusammenhänge verfügen.

Grundkurs I lehrt in fünf Tagen grundlegendes Wissen über die Ökologie im und rund um das Gewässer, führt in die Strukturen der Hydraulik ein, klärt über die Besonderheiten einer Wasserbaustelle – auch in Bezug auf die Arbeitssicherheit – auf, nimmt Rücksicht auf die rechtlichen Aspekte und wird von einer ganztägigen Exkursion begleitet.

Kursdauer: 5 Tage
Kursort: Mondsee
Zielgruppe: MitarbeiterInnen von Hochwasser-, Wasser- und Abwasserverbänden, Landwirte/innen, Gemeinden, Verwaltungsdienststellen und Firmen, die mit der Pflege und Instandhaltung von Gewässern zu tun haben oder die ihre MitarbeiterInnen in diese Richtung ausbilden möchten.

Ausbildungskurs zum/zur Gewässerwärter/in, Grundkurs II gem. ÖWAV-Regelblatt 303

Grundkurs II baut auf dem im 1. Kursteil erlernten Wissen auf und vertieft vorhandene Kenntnisse zur Hydraulik, Ökologie, zu technischen Aspekten und den rechtlichen Grundlagen. Er wird mit einer ganztägigen Exkursion abgerundet. Zudem arbeiten die TeilnehmerInnen in Gruppen an einer Projektarbeit, die von den Vortragenden begleitet wird.

Kursdauer, Kursort und Zielgruppe: wie Grundkurs I

Aufbaukurs zum/zur Gewässermeister/in gem. ÖWAV-Regelblatt 303

Der **Gewässermeisterinnenkurs** vermittelt den TeilnehmerInnen die wesentlichen Grundlagen für die fachlich und rechtlich fundierte Arbeit. Im Gewässermeisterinnenkurs werden die in den Grundkursen I und II behandelten Themengebiete weiter vertieft und erweitert. Auch in diesem Kursteil werden die Lehrinhalte im Rahmen einer Exkursion gefestigt. Eine halbtägige Feldarbeit an einem praktischen Beispiel leitet die abschließende Prüfungsphase ein.

Kursdauer, Kursort und Zielgruppe: wie Grundkurs I

Fischaufstiegshilfen

Kurs „Wartung und Instandhaltung von Fischaufstiegshilfen“ lt. ÖWAV-Arbeitsbehelf 56

Die Durchgängigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung, um an den heimischen Gewässern einen guten ökologischen Zustand zu erreichen. Fischaufstiegsanlagen, die vornehmlich bei Wasserkraftwerken umgesetzt werden, schaffen den notwendigen Ausgleich zwischen den Interessen der Wasserkraft und der Ökologie. Letztendlich ist jede Fischaufstiegsanlage, auch wenn sie als naturnahes Umgehungsgerinne ausgeführt wurde, ein technisches Bauwerk, das die ihm überantwortete Aufgabe langfristig nur gewährleisten kann, wenn es regelmäßig gewartet und instandgehalten wird. Dieser Kurs schult die ökologischen und technisch relevanten Aspekte der Wartung und Instandhaltung, die letztlich auch die Lebensdauer dieser Bauwerke maßgeblich verlängern.

Kursdauer: 1,5 Tage
Kursort: St. Georgen am Längsee
Zielgruppe: KleinwasserkraftwerksbetreiberInnen, Betriebspersonal von Wasserkraftanlagen, Wasserverbände, Fischereiberechtigte

Neophytenbekämpfung

Ausbildungskurs zur Fachkraft für Neophytenbekämpfung lt. ÖWAV-Arbeitsbehelf 49

Im Zuge der zweitägigen Ausbildung erhalten die TeilnehmerInnen umfassende Kenntnis zum Themenkreis „Invasive Neophyten“ wie Herkunft, Ausbreitung sowie Auswirkungen und Bekämpfungsmethoden. Es werden invasive Pflanzenarten, die in Österreich Probleme bereiten, behandelt und spezielle, in der Praxis erprobte Bekämpfungsmaßnahmen vorgestellt. Des Weiteren bekommen die TeilnehmerInnen einen umfassenden Einblick in die rechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus werden Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Entsorgung des anfallenden Pflanzenmaterials in Österreich aufgezeigt. Abgeschlossen wird der zweitägige Ausbildungskurs mit einer mündlichen Prüfung zur „Neophyten-Fachkraft“.

Kursdauer: 2 Tage
Kursort: verschiedene Kursorte
Zielgruppe: MitarbeiterInnen von Baubezirksleitungen (Gewässerhaltung), Straßenmeistereien, Gemeinden, ÖBB, Asfinag, Abfallwirtschaftsverbänden, Landwirtschaftskammern, Grünraumservice, Gewässeraufsichtsorgane, Sachverständige, LandschaftsplanerInnen, Berg- und NaturwächterInnen, Technische Büros für Ökologie und Entsorgungswirtschaft.



Wildbachaufsicht

Ausbildungskurs zum/zur ÖWAV-Wildbachaufseher/in

Ziel des ÖWAV-Kurses „Ausbildungskurs zur/zum Wildbachaufseher/in“, der in Kooperation mit der WLW (Wildbach- und Lawinerverbauung) entwickelt wurde, ist die Schulung von Wildbachaufsichtsorganen, um die Aufgaben im Bereich der Wildbachaufsicht und laufenden Überwachung von Schutzbauwerken gem. § 101 Forstgesetz zu erfüllen.

Die Ausbildung ist umfassend und interdisziplinär ausgerichtet und deckt alle relevanten Inhalte in rechtlicher, technischer, ökologischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht praxisnah im Gelände ab. Die AbsolventInnen sind zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Planung und Durchführung von laufenden Überwachungs- und Inspektionsaufgaben und zur Dokumentation derselben ermächtigt.

Kooperationspartner: WLW (Wildbach- und Lawinerverbauung)

Kursdauer: 3 Tage

Kursort: verschiedene Kursorte

Zielgruppe: Derzeitige und künftige WildbachbegeherInnen bzw. -aufseherInnen wie: Organe von Gemeinden, Wassergenossenschaften, Wasserverbänden, Aufsichtspersonal von Verkehrsträgern, Gewässeraufsichtsorgane, Verwaltung, MitarbeiterInnen von Ingenieurbüros, Forstbetriebe, Agrargemeinschaften.

Ereignisdokumentation

Kurs „Ereignisdokumentation – Analyse und Bewertung von Naturkatastrophen“

Basis für den strukturierten Umgang mit Naturrisiken sind sorgfältige Analysen und Bewertungen.

Ereignisdokumentationen sind als Teil eines integralen Risikomanagements in verschiedenen europäischen Ländern bereits institutionalisiert. Diese Daten dienen den Fachleuten für Naturgefahren dazu, weitergehende Berechnungen oder Analysen durchzuführen und den Prozess bzw. die Prozessüberlagerungen zu rekonstruieren. Auf diese Weise werden die Grundlagen für die Gefahrenzonenplanung und für optimale konzipierte Präventions- und Interventionsmaßnahmen geschaffen.

Kooperationspartner: WLW (Wildbach- und Lawinerverbauung), BOKU

Kursdauer: 4 Tage

Kursort: Gmunden

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte der Privatwirtschaft sowie der Landes- und Bundesverwaltung aus dem In- und Ausland, ZivilingenieurInnen, PlanerInnen, Bautechnikerinnen und FörsterInnen.

SCHUTZ UND SICHERHEIT

Beschneigungsanlagen

SchneimeisterInnen-Theoriekurs

Ziel des „SchneimeisterInnenkurses“, welcher gemeinsam vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und dem Fachverband der Seilbahnen veranstaltet wird, ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen für den Betrieb und die Instandhaltung von Schneeanlagen.

Kooperationspartner: Fachverband der Seilbahnen

Kursdauer: 2 Tage

Kursort: Zauchensee

Zielgruppe: Mit der Beschneigung befasste, verantwortliche Personen: BetriebsleiterInnen, SchneimeisterInnen, PistenchefInnen

SchneimeisterInnen-Praxiskurs

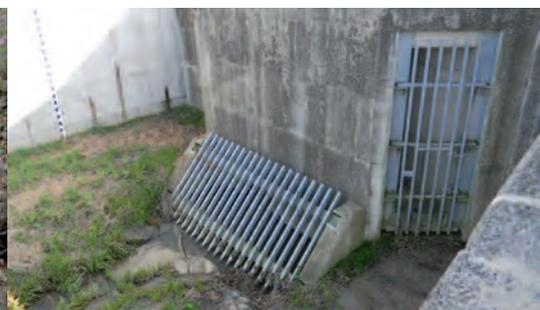
Ziel des „SchneimeisterInnen-Praxiskurses“, welcher gemeinsam vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und dem Fachverband der Seilbahnen veranstaltet wird, ist die umfassende Vermittlung der praktischen Grundlagen des Betriebs und der Instandhaltung von Beschneigungsanlagen. Die KursteilnehmerInnen erlernen vor Ort und am Gerät den richtigen Umgang mit den Schneeanlagen und grundlegendes Wissen über den Aufbau einer Schneedecke mit technischem Schnee.

Kooperationspartner: Fachverband der Seilbahnen

Kursdauer: 2 Tage

Kursort: verschiedene Kursorte

Zielgruppe: Mit der Beschneigung befasste, verantwortliche Personen: BetriebsleiterInnen, SchneimeisterInnen, PistenchefInnen





Stauanlagen

Grundkurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern

Gemäß dem neuen Leitfaden für das wasserrechtliche Behördenverfahren von Beschneigungsanlagen sind für die laufende Sicherheitsbeurteilung auch von Beschneigungsspeichern sogenannte Stauanlagenverantwortliche der Aufsichtsbehörde gegenüber zu nominieren. Da in den Beschneigungsspeichern betreibenden Unternehmen in der Regel keine BauingenieurInnen tätig sind, kann neben externen Stauanlagenverantwortlichen (mit akadem. Fachausbildung) die Stellvertretung von speziell ausgebildeten und geschulten betriebsinternen MitarbeiterInnen in leitender Funktion übernommen werden, wenn sie eine entsprechende Vertrautheit mit der betreffenden Stauanlage nachweisen können (z. B. bei Errichtung der Stauanlage und in den laufenden Betrieb eingebunden). Diese MitarbeiterInnen müssen den gegenständlichen Grundkurs als Voraussetzung für den für alle Stauanlagenverantwortlichen von Beschneigungsspeichern obligatorischen Aufbaukurs erfolgreich absolvieren.

Kursdauer: 3 Tage
Kursort: verschiedene Kursorte
Zielgruppe: MitarbeiterInnen von Beschneigungsunternehmen in leitender Funktion

Aufbaukurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern

Gemäß dem neuen Leitfaden für das wasserrechtliche Behördenverfahren von Beschneigungsanlagen und den Vorgaben der Talsperrenaufsicht/Staubeklenkommission sind für die laufende Sicherheitsbeurteilung von Beschneigungsspeichern sogenannte Stauanlagenverantwortliche und StellvertreterInnen der Aufsichtsbehörde gegenüber zu nominieren.

Dieser ÖWAV-Kurs ist Voraussetzung für die Tätigkeit als Stauanlagenverantwortliche/r und als Stellvertreter/in.

Kooperationspartner: ATCOLD – Österreichisches Talsperren-Komitee

Kursdauer: 3 Tage
Kursort: verschiedene Kursorte
Zielgruppe: MitarbeiterInnen von Beschneigungsunternehmen in leitender Funktion

Hochwasserschutzanlagen

Kurs „Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“

Gegenstand dieses Kurses sind Hochwasserschutzanlagen, wobei das Hauptaugenmerk auf linearen Hochwasserschutzdämmen liegt. Um den ausgelegten Schutz langfristig zu gewährleisten, müssen diese Bauwerke im Trockenfall gepflegt und im Hochwasserfall kontrolliert werden. Kommt es zum Überlastfall (Katastrophenfall) muss man schnell, abgestimmt und vorbereitet reagieren. In diesem zweitägigen Kurs werden daher nach einer Einführung in die rechtlichen und technischen Grundlagen die Betriebszustände „Normalfall“, „Hochwasserfall“ und „Katastrophenfall“ behandelt. Weiters wird auf die Nachbereitung eingegangen und es werden praktische Hinweise in einem eigenen Block gegeben. Hiermit sollen die TeilnehmerInnen österreichweit auf den Ernstfall vorbereitet werden, sodass Hochwasserereignisse erfolgreich bewältigt werden können.

Kooperationspartner: Amt der NÖ Landesregierung, BMLFUW

Kursdauer: 2 Tage
Kursort: Tulln
Zielgruppe: BetreiberInnen von Hochwasserschutzanlagen, Gemeinden, BürgermeisterInnen, Obleute und MitarbeiterInnen von Hochwasserschutz und Erhaltungsverbänden, PlanerInnen, Behörden, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften.

Ausbildungskurs für BeckenwärterInnen von Hochwasserrückhaltebecken

Hochwasserrückhaltebecken sind aus einem modernen Hochwassermanagement nicht mehr wegzudenken. Die ihnen überantwortete Aufgabe im Einzugsgebiet können sie nur erfüllen, wenn diese Becken richtig betreut werden und im Hochwasserfall die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Rückhaltebecken sind technische Bauwerke, die gewartet und gepflegt werden müssen, um im Anlassfall ihre Aufgabe erfüllen zu können.

Kursdauer: 1 Tag
Kursort: verschiedene Kursorte
Zielgruppe: BeckenwärterInnen von AnlagenbetreiberInnen, Gemeinden, BürgermeisterInnen, Obleute und MitarbeiterInnen von Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbänden.





ABC DES WASSERBAUS

Kursreihe „ABC des Wasserbaus“

Kurs „Das ABC des Wasserrechts“

Der Kurs vermittelt den TeilnehmerInnen ein rechtliches Basiswissen im Bereich des Wasserrechts. Behandelt werden die wesentlichsten Genehmigungstatbestände des Wasserrechtsgesetzes genauso wie die Grundzüge der für ein Verfahren vor der Wasserrechtsbehörde relevanten verfahrensrechtlichen Bestimmungen.

Als Besonderheit bietet dieser ÖWAV-Kurs einen Praxis-Workshop an. Im Rahmen dieses Workshops soll beispielhaft ein Genehmigungsverfahren aus Sicht der Praxis beleuchtet werden. Die KursteilnehmerInnen sollen dadurch unmittelbar Tipps und Tricks für eine bessere und vor allem raschere Verfahrensführung und -begleitung erhalten. Besonderes Augenmerk legen die Vortragenden dabei auf die leichte Verständlichkeit der Inhalte für die TeilnehmerInnen ohne juristisches Vorwissen.

- Kursdauer: 1 Tag
- Kursort: Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, St. Pölten, Wien
- Zielgruppe: ZiviltechnikerInnen, Planungsbüros, WasserbautechnikerInnen und KulturtechnikerInnen sowie Betriebs- und ProjektleiterInnen und leitende Angestellte von Unternehmen der Wasser- und Energiewirtschaft, die sich rechtliche Grundkenntnisse im Bereich des Wasserrechts aneignen wollen.

Kurs „Projektmanagement im wasserbaulichen Planungsprozess“

Der Kurs beleuchtet praxisgerecht die wasserbaulichen Planungsprozesse und die damit verbundenen organisatorischen Fragen. Die Projektmanagementaufgaben auf dem Weg von der Idee einer Maßnahme über die Planung bis zum Projektabschluss werden diskutiert. Die Vortragenden stellen die Sichtweisen des Projekt-Auftraggebers und des Auftragnehmers dar, die in einem partnerschaftlichen Projektablauf im vertraglichen Rahmen ausgeglichen werden müssen. Praktische Fragestellungen stehen im Vordergrund, die im Plenum und in Gruppen diskutiert werden. So lernen die TeilnehmerInnen die Methoden des Projektmanagements im wasserbaulichen Planungsprozess anzuwenden.

Kooperationspartner: Primas Consulting GmbH

- Kursdauer: 2 Tage
- Kursort: verschiedene Kursorte
- Zielgruppe: VertreterInnen öffentlicher Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden, Wasserverbände, Ämter, Behörden etc.), ZiviltechnikerInnen, Technische Büros, im Umfeld des Wasserbaus angesiedelte AuftraggeberInnen und AuftragnehmerInnen





ÖWAV-Kursangebote für die Wasserwirtschaft

Das Kursangebot des ÖWAV

Der ÖWAV ist mit seinem Seminar- und Kursangebot der Anbieter von Aus- und Weiterbildung im Bereich Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich. Die dafür erforderlichen Kurse für die fachgerechte Aus- und Fortbildung des Planungs- und Betriebspersonals der Wasserwirtschaft sind Gegenstand dieser Übersicht.

Gewässer und die mit ihnen verbundenen Anlagen erfordern für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb und um auch die Ziele der EU-WRRRL und EUHWRL zu erreichen, eine entsprechende Aufsicht, laufende Betreuung, Wartung und Pflege.

Die damit verbundenen und ständig wachsenden Aufgaben sind von den dafür verantwortlichen Gemeinden, Verbänden, und Planerinnen aber auch der Verwaltung selbst nur mit entsprechend geschultem Planungs-, Aufsichts- und Betriebspersonal zu bewerkstelligen. Vom ÖWAV wurde daher im Rahmen des Arbeitsausschusses „Ausbildungen in der Wasserwirtschaft“ speziell für die Bereiche

- „Wasserbau und Ökologie“,
- „Schutz und Sicherheit“ und
- „ABC des Wasserbaus“

ein praxisorientiertes und maßgeschneidertes Aus- und Weiterbildungsprogramm entwickelt bzw. das bestehende Kursprogramm übersichtlich zusammengefasst.

Im Bereich „Wasserbau und Ökologie“ wurden die Ausbildungskurse zum/zur „Gewässermeister/in“ und „Wildbachaufseher/in“ entwickelt, um eine ordnungsgemäße Aufsichtstätigkeit über die und eine qualitativ hochwertige Instandhaltung der Flüsse und Wildbäche in Österreich zu gewährleisten. Weitere

Wer soll ausgebildet werden?

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt beim Aufsichts- und Betriebspersonal für wasserwirtschaftliche Anlagen und Gewässer. Die Ausbildung richtet sich aber auch an Planungs- und Verwaltungspersonal.

Wer bildet aus?

Die Ausbildung in den Kursen des ÖWAV wird von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, aus der Verwaltung, von Planern und Fachfirmen getragen. Die Organisation der Kurse obliegt dem ÖWAV.

Ausbildungskurse im Bereich der Ereignisdokumentation, der Neophytenbekämpfung und für Fischaufstiegshilfen runden das Programm ab.

Im Bereich „**Schutz und Sicherheit**“ bietet der ÖWAV Kurse für Planungs-, Aufsichts- und Betriebspersonal von Beschneigungs-, Hochwasserschutz- und Stauanlagen an, um vor allem die ordnungsgemäße Aufsicht, Wartung und einen sicheren Betrieb dieser Anlagen gewährleisten zu können und gibt somit den Betreibern dieser Anlagen die Möglichkeit, nachweislich bestens geschultes Personal einzusetzen.

Ergänzend dazu wird eine neue Kursreihe „**ABC des Wasserbaus**“ entwickelt, die aus mehreren ein- bis mehrtägigen, voneinander unabhängigen Kursen besteht und sich den Grundlagen des Wasserbaus und einer praxisnahen Aus- und Weiterbildung widmet. Dazu gehören neben dem Kurs „Projektmanagement im wasserbaulichen Planungsprozess“ auch Kurse zu den Grundlagen des Wasserrechts und des Vergaberechts, wobei in Zukunft das Angebot laufend ergänzt und an die praktischen Anforderungen angepasst werden soll.

Zusätzlich zum laufenden Kursangebot werden vom ÖWAV Seminare zu aktuellen Themen angeboten, die auch als fachliche Weiterbildung (beispielsweise für den Gewässermeister) anzusehen sind.

Kontakt:

Organisatorische Fragen und Anmeldung:

Susanne Spacek
Tel. +43-1-535 57 20-87
spacek@oewav.at

Fachliche Fragen:

DI Wolfgang Paal, MSc
Tel. +43-1-535 57 20-72
paal@oewav.at